

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 2

Illustration: Da die Löwen in Afrika infolge der von den Weissen organisierten Jagden rar werden [...]
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

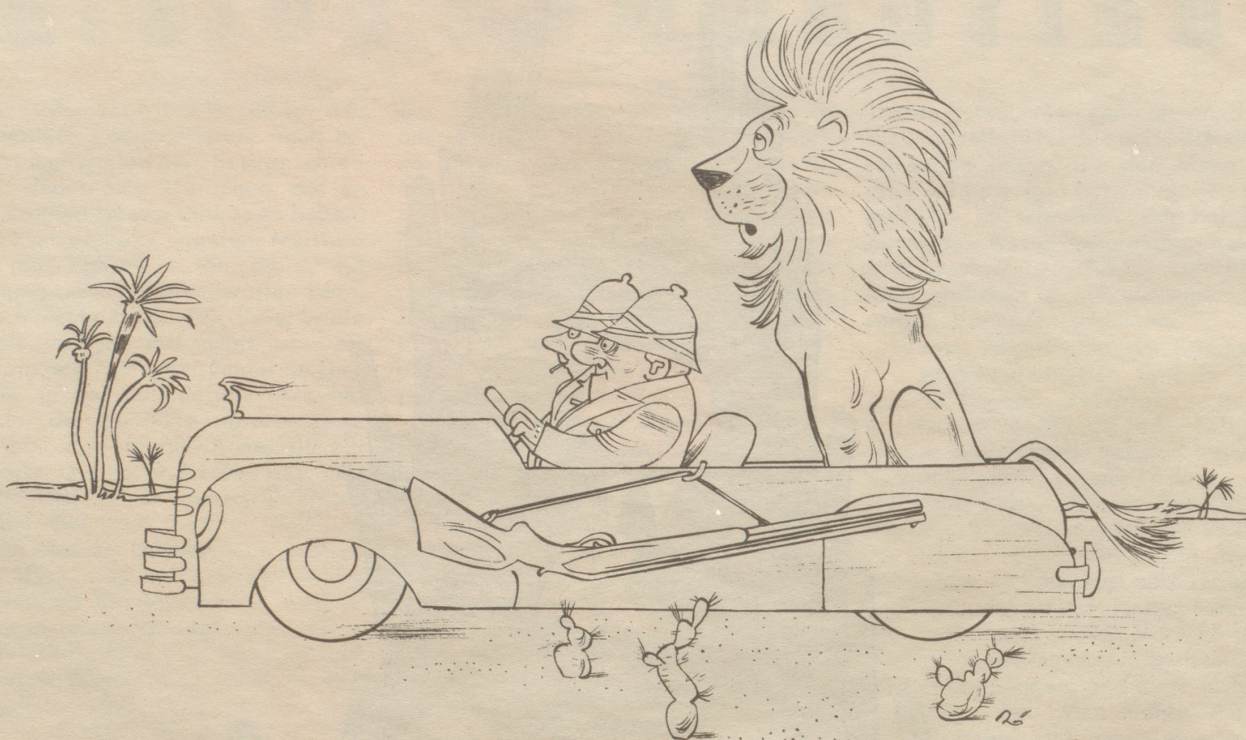
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Da die Löwen in Afrika infolge der von den Weißen organisierten Jagden rar werden, züchtet man in Europa Löwen und exportiert sie nach Afrika.

**Als der letzte wilde Leu von wilden weißen Jägern umgebrungen
Gingen Letztere heim und züchteten in ihrem Zwinger einen jungen,
Als derselbe ausgewachsen transportierten sie den zahmen gelben
Wüstenkönig in die Wüste und marixelten daselbst denselben.
Und so kam der schwarze Erdteil wieder um den gelben Wüstenleuen,
Zu erzählen was die Weißen alsdann taten hieße wiederkäuen.**

Es kommt alles aus!

Es gibt ein Dorf im schönen Schweizerland, worinnen sich einige brave Männer, acht an der Zahl, zu einem Jodler-Doppelquartett zusammengetan haben. Nun, das kann ja vorkommen. Nur dürfte es schwer halten, aus dieser Tatsache zu erraten, welches Dorf gemeint ist; denn es verlaudet gerüchweise, die Jodler-Doppelquartette seien hierzulande fast zahlreicher als die Ortsverzeichnisse unserer löblichen Post.

Jodeln ist eine schöne Turnübung für die Hälse, die Stimmbänder und für die Kehlköpfe. Nebenbei tönt es auch wunderschön, wenn es die Acht gut können. Sonst etwas weniger.

Aber wie alles im Leben seine zwei Seiten hat, so hat auch das Jodeln seine zwei Seiten. Die Hälse, die Stimmbänder und Kehlköpfe sind nämlich unglücklicherweise gleich auch der Sitz des — Durstes. Und wer daher viel jodelt, der hat auch viel Durst.

Die acht Männer, von denen hier erzählt sein soll, können wunderschön jodeln. Das kommt von den vielen Proben. Und Proben machen Durst. Und wenn dann solche Proben bis spät in die Nacht hinein dauern, dann wird auch der Durst nicht kleiner davon. Niemand jodelt gern mitten im kalten Winter im Freien. Und im Nebenstübli klappt es auch mit der Bedienung besser, wenn sich der Durst erst einmal meldet. Die Probe dauerte bis nach elf Uhr abends! Das ist

schon ziemlich spät. Gerade besonders lang kann man da nicht mehr gemütlich beisammen hockeln, wenn die Polizeistunde um Mitternacht unweigerlich ...

Unweigerlich? Nun — der Herr Wirt und seine gute Frau hören halt auch gerne jodeln. Die nette, junge Servierföchter auch. Und überhaupt — wer soll schon merken, wenn es einmal später wird? Also wurde ruhig noch einmal eingeschenkt. Und dann noch einmal. Und dazwischen wurde wieder eines gejodelt. Die Polizeistunde war völlig vergessen. Polizeistunde? Was ist das überhaupt?

Es wurde sehr, sehr gemütlich. Und als um zwei Uhr endlich die Tür aufging und der Hüter des Gesetzes in der

Fortsetzung auf Seite 6